

Nachruf für Peter Staub.



Peter (Pit) wurde am 14. August 1947 im schönen Zug, als erster von drei Söhnen geboren, und durfte eine fröhliche Kindheit erleben. Mit sieben Jahren ging er in die Schule und besuchte die Primar- und Sekundarschule. Nach der Schule machte er in Zug eine Lehre als Fotograf die er mit einem Diplom erfolgreich abschliessen durfte.

Als junger Mann zog es ihn in die Welt hinaus und Pit bewarb sich Ende 1964 beim Schweizerischen Seeschiffahrtsamt in Basel als Schiffsjunge und arbeitete sich bis zum Matrosen hoch. Er fuhr in seiner Seefahrerszeit auf den folgenden Schiffen unter Schweizerflagge über die Weltmeere: Calanca, Sunamelia, Amelia, Cassarate, Bregaglia, Favorita. Leider erkrankte er 1972 am gefährlichen und heimtückischen Gelbfieber und musste deswegen die Seefahrt aufgeben.

Nach der Genesung zog es Pit nach Bern ins Gastgewerbe wo er bis 1974 als Kellner tätig war. Zwei Jahre später zog er nach Luzern, arbeitete als Barmann und lernte Ruth, seine spätere Ehepartnerin kennen. Die Vision vom eigenen Restaurant liess ihn nicht mehr los. In Zug machte er das Wirtepatent und übernahm 1978 das Restaurant "Der (oder Das) Rheinfels" in Landquart (GR).



1979 heirateten Ruth und Pit. Seine Frau brachte 1981 Tochter Martina zur Welt. Pit war äusserst motiviert und machte sich als Koch einen guten, bekannten Namen. Unvergessen sind seine "Fried-Nudels". Seine "Old-Sailor-Bar" zog Gäste und Seeleute aus nah und fern in den Rheinfels nach Landquart.

Das Gastgewerbe, mit seinen langen Präsenzzeiten ist belastend für eine Familie und so kam es 1984 zur Trennung mit Ruth. Trotzdem war er immer ein guter Vater und seine Tochter Martina besuchte ihn oft. Das jährliche Glace essen mit Martina wurde zur Tradition. Nach der Trennung von seiner Ehefrau hat Pit das Restaurant einige Jahre alleine weiter geführt. 1993 trat Lily in sein Leben und gemeinsam führten sie den Rheinfels bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2012. Ende 2012 überschrieb Pit das Restaurant an Lily und am 5. Januar 2013 war Abschied und zugleich Neueröffnung unter der neuen Herrin.



Pit wollte 2014 seinen Reisehorizont erweitern und vor allem seine zwei Brüder in Peru besuchen. Wegen vermehrt auftretenden Spitalaufenthalten musste er sein Vorhaben vorläufig auf Eis legen. Seine schwere Krankheit machte ihm immer mehr zu schaffen und am Morgen des 21. Novembers 2014 wurde er von seinen Leiden erlöst und ist friedlich eingeschlafen.

Wir werden dich als Vater, Bruder, Freund und Kamerad in unseren Herzen in bleibender Erinnerung behalten.

ABSCHIED VOM MEER

ICH BIN NUR EINE KLEINE WELLE
AUF DEM GROSSEN OZEAN.
DIE WELLE KOMMT UND GEHT.
DER OZEAN BLEIBT,
IST IMMER DA.